

# Q1

RHEINMETALL AG

ZWISCHENBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2004



RHEINMETALL

# DER RHEINMETALL KONZERN IM ÜBERBLICK

## **Automotive** Kolbenschmidt Pierburg AG

---



Der Unternehmensbereich Automotive steht für innovative Produkte rund um den Motor. Geführt wird der Bereich von der Kolbenschmidt Pierburg AG, an der Rheinmetall am 31. März 2004 95,7% der Anteile hielt.

Das Produktspektrum der Kolbenschmidt Pierburg Gruppe reicht von Systemen und Komponenten zur Luftversorgung und Schadstoffreduzierung, über Kolben sowie Kolbenmodule und Gleitlager bis hin zu kompletten Motorblöcken.

Kolbenschmidt Pierburg ist weltweit die Nummer zwei im Kolbengeschäft und gehört in den anderen Produktsegmenten jeweils zu den drei größten Anbietern auf den relevanten Märkten.

## **Defence** Rheinmetall DeTec AG

---



Im Unternehmensbereich Defence sind sämtliche Aktivitäten von Rheinmetall auf dem Gebiet der Verteidigungstechnik unter der Führung der Rheinmetall DeTec AG zusammengefasst. Die Rheinmetall DeTec AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Rheinmetall AG.

Die Rheinmetall DeTec Gruppe ist spezialisiert auf die Ausrüstung der Landstreitkräfte mit gepanzerten Fahrzeugen, mit Waffen und Munition sowie mit elektronischem Equipment und modernsten Flugabwehrsystemen.

In Europa ist Rheinmetall DeTec das führende Systemhaus für Heerestechnik; weltweit gehört Rheinmetall zu den drei größten Heeresausrüstern.

## SCHLANKERE STRUKTUR – STÄRKERE ERTRAGSKRAFT

Der Rheinmetall Konzern ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2004 gestartet. Nach Abschluss des Konzernumbaus sind die Weichen für einen renditeorientierten Wachstumskurs gestellt.

- Konzern-Ergebnis im 1. Quartal deutlich gesteigert.
- Organischer Wachstumstrend fortgesetzt.
- Kolbenschmidt Pierburg verstärkt Aftermarket-Geschäft.
- Internationale Markterfolge bei Rheinmetall DeTec.
- Positiver Ausblick für 2004 bestätigt.

## IMPRESSIONEN DES ERSTEN QUARTALS

### Januar 2004

#### Kolbenschmidt Pierburg

Jungfernfahrt eines Schiffs der Superlative: Mit an Bord der Queen Mary 2 sind 64 Großkolben von KS Kolbenschmidt, die in vier 16-Zylinder-Motoren der Firma Wärtsilä eingesetzt sind.



#### Rheinmetall

nimmt an der German Corporate Conference der Crédit Agricole Chevreux teil.

#### Kolbenschmidt Pierburg

Pierburg steuert zu dem 1001 PS starken W16-Leichtmetallmotor des neuen Bugatti Veyron EB 16.4 das Sekundärluftsystem bei.



#### Rheinmetall DeTec

Nationale und internationale Vertreter der Streitkräfte und Beschaffungsbehörden überzeugen sich bei einem Versuchsschießen im Erprobungszentrum Unterlüß von den Leistungsmerkmalen der neuentwickelten, zukunftsweisenden Technologie Pele (Penetrator mit erhöhtem Lateral-Effekt), die für eine kostengünstige Aufbereitung vorhandener Panzermunition steht.



#### Kolbenschmidt Pierburg

MSI Motor Service International verstärkt mit dem Erwerb der Motorenteile-Aktivitäten der E. Trost GmbH & Co. KG Generalvertretungen und der PV Autoteile GmbH ihre Präsenz und Position im Aftermarket-Geschäft.

#### Rheinmetall

nimmt an der Investorenkonferenz von Dresdner Kleinwort Wasserstein teil.

### Februar 2004

#### Rheinmetall DeTec

General Harald Kujat, Vorsitzender des Nato-Militärausschusses, informiert sich anlässlich seines Besuchs in Bremen bei der Rheinmetall Defence Electronics ausführlich über die Produkte der Geschäftseinheiten Land- bzw. Flugsysteme sowie Ausbildung und Simulation.



#### Kolbenschmidt Pierburg

erhält den von PricewaterhouseCoopers und der international renommierten Fachzeitschrift Automotive News vergebenen Global Automotive Shareholder Value Award 2003 in der Kategorie Globale Automobilzulieferer für den höchsten Shareholder Value Return.

#### Rheinmetall DeTec

Oerlikon Contraves und Rheinmetall Defence Electronics demonstrieren in Singapur auf der Messe Asian Aerospace Kompetenz in den Bereichen Air Defence und Drohnen.

#### Rheinmetall

präsentiert sich mit einer Roadshow Investoren in Amsterdam und Brüssel.

#### Rheinmetall DeTec

Die Veräußerung der in zivilen Geschäftsfeldern tätigen Heidel Gruppe an Frimo Beteiligungs GmbH ist ein weiterer Schritt in der Fokussierung des Kernarbeitsgebietes Heeres-technik.

#### Kolbenschmidt Pierburg

SsangYong Motor Company zeichnet KS Gleitlager für die exzellente Kundenbetreuung aus. Anlass war der Serienstart des neuen 2,7 l-Dieselmotor Direkteinspritzers, der zum Beispiel in den Modellreihen Rexton und Musso integriert ist.



### März 2004

#### Rheinmetall

präsentiert sich mit einer Roadshow angelsächsischen Investoren in Edinburgh.

#### Kolbenschmidt Pierburg

Porsche feiert den 40. Geburtstag der Elfer-Modellreihe: Für den Boxermotor des auf exakt 1963 Fahrzeuge limitierten 911-Jubiläummodells liefert KS Aluminium-Technologie das Zylinderkurbelgehäuse.



#### Rheinmetall

Mit dem Verkauf der Hirschmann Electronics an einen der führenden Private Equity Investoren, HgCapital, schließt Rheinmetall den Prozess zur Desinvestition des ehemaligen Unternehmensbereichs Electronics vollständig ab.

#### Kolbenschmidt Pierburg

Fondsmanager besuchen im Rahmen eines von der HSBC Trinkaus & Burkhardt organisierten Automotive Field Trip Kolbenschmidt Pierburg in Neckarsulm.

#### Rheinmetall

hat die Performance weiter verbessert und stellt auf der Bilanzpressekonferenz in Düsseldorf die Zahlen des für alle Stakeholder erfolgreichen Geschäftsjahres 2003 vor.



#### Rheinmetall DeTec

Nach fast zehn Jahren an der Spitze des Defence-Bereichs geht Dr. Ernst-Otto Krämer in den Ruhestand. Klaus Eberhardt übernimmt neben seiner Position als Vorstandsvorsitzender der Rheinmetall AG auch den Vorsitz im Vorstand der Rheinmetall DeTec.

#### Rheinmetall

nimmt an der German Corporate Conference der Deutschen Bank teil.

## GUTER START IN DAS JAHR 2004

### Ergebnis im 1. Quartal deutlich gesteigert

Der Rheinmetall Konzern hat nach vier Jahren der Restrukturierung den Weg des renditeorientierten Wachstums konsequent fortgesetzt. Die Konzentration auf die beiden Kerngeschäftsfelder Automotive (Kolbenschmidt Pierburg AG) und Defence (Rheinmetall De-Tec AG) schlägt sich in einem deutlich verbesserten Ergebnis nieder: Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) ist im 1. Quartal 2004 – trotz eines geringeren Umsatzes – gegenüber dem Vorjahr um 10 MioEUR auf 32 MioEUR gestiegen.

Auch das Vorsteuerergebnis (EBT) mit 14 MioEUR und der Nachsteuergewinn mit 12 MioEUR liegen deutlich über dem jeweiligen Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Das Ergebnis je Aktie hat sich mit 0,34 EUR gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres deutlich erhöht.

Zu dieser Ergebnissteigerung hat vor allem der Bereich Automotive beigetragen. Der Defence-Bereich, der branchentypisch im ersten Jahresquartal nur geringe Umsatz- und Ergebnisbeiträge leistet, liegt jedoch voll im Plan.

### Vergleichbarer Umsatz und Auftragseingang legen weiter zu

Die rückläufige Entwicklung bei Umsatz und Auftragszugang ist auf die Verkleinerung des Konsolidierungskreises zurückzuführen. Auf vergleichbarer Basis entspricht der ausgewiesene Konzernumsatz von 821 MioEUR einem organischen Zuwachs von rund 4%.

Die gute Auftragslage im Rheinmetall Konzern ist Grundlage für das weitere organische Wachstum in den Kerngeschäftsfeldern. Der Auftragseingang des Konzerns legte im ersten Quartal 2004 vergleichbar gerechnet um über 10% zu.

### Wachstum durch gezielte Portfolioabrundung

Rheinmetall hat in den Anfangsmonaten des Jahres 2004 den Konzernumbau abgeschlossen. Im 1. Quartal wurde die Veräußerung von Hirschmann Electronics sowie der Heidel Gruppe endgültig vollzogen; Anfang Mai 2004 konnte die Mehrheitsbeteiligung an der dänischen EuroCom Industries, einem Unternehmen für maritime Kommunikationstechnik, abgegeben werden.

national erfolgreiche Einheiten mit hoher Marktakzeptanz. Die wieder gewonnene strategische Handlungsfreiheit auf Basis einer gestärkten Finanzkraft hat gezielte Akquisitionen zur Abrundung des Konzernportfolios wieder möglich gemacht. So konnte der Bereich Automotive im 1. Quartal 2004 durch den Erwerb der Motorenteile-Aktivitäten der E. Trost GmbH & Co. KG sowie der PV Autoteile GmbH seine Präsenz im margenstarken Aftermarket-Geschäft weiter ausbauen.

Mit den beiden Kerngeschäften Automotive und Defence verfügt Rheinmetall über zwei profitable, inter-

### Ausblick für 2004 zuversichtlich

Für das Gesamtjahr 2004 ist Rheinmetall zuversichtlich. Auf der Basis der neuen Konzernstruktur und der prognostizierten Konjunkturerholung rechnet Rheinmetall für das Geschäftsjahr 2004 mit einem organi-

schon Wachstum von rund fünf Prozent, einem Konzernumsatz von 3,5 MrdEUR und einer gegenüber dem Vorjahr verbesserten EBIT-Rendite.

Kennzahlen Rheinmetall Konzern MioEUR

|  | 1. Quartal 2003 | 1. Quartal 2004 |
|--|-----------------|-----------------|
| Umsatz   | 1.018           | 821             |
| Auftragseingang  | 1.095           | 884             |
| Auftragsbestand (31.03.)                                       | 4.471           | 3.076           |
| Mitarbeiter (31.03.)   | 26.983          | 18.705          |
| EBITDA   | 82              | 76              |
| EBIT   | 22              | 32              |
| EBT  | 3               | 14              |
| EBIT-Rendite   | 2,2%            | 3,9%            |
| Ergebnis je Vorzugsaktie (in 2003 vor Goodwill-Abschreibungen) | 0,20 EUR        | 0,34 EUR        |
| Cash Flow  | 62              | 59              |
| Investitionen  | 42              | 36              |
| Abschreibungen   | 60              | 44              |

## WACHSTUMSTREND IM 1. QUARTAL 2004 FORTGEFÜHRT

### Rahmenbedingungen insgesamt leicht verbessert

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen haben sich im 1. Quartal 2004 leicht verbessert und erhärten die insgesamt positiven Prognosen für die Weltwirtschaft im Jahr 2004. Für Deutschland haben die führenden

Wirtschaftsinstitute in ihrem Frühjahrgutachten Ende April die Wachstumsschätzungen allerdings leicht abgesenkt. Unsicherheitsfaktoren sind nach wie vor die Sorge vor Terroranschlägen und die Entwicklung des Ölpreises.

### Rheinmetall bleibt auf organischem Wachstumspfad

Der Rheinmetall Konzern hat im 1. Quartal 2004 Umsatzerlöse von 821 MioEUR erzielt. Der entsprechende Vorjahreswert lag bei 1.018 MioEUR. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus Konsolidierungskreisänderungen und Wechselkurseffekten. Um diese Einflüsse bereinigt stieg der Umsatz um annähernd 4%.

Wirtschaftsinstitute in ihrem Frühjahrgutachten Ende April die Wachstumsschätzungen allerdings leicht abgesenkt. Unsicherheitsfaktoren sind nach wie vor die Sorge vor Terroranschlägen und die Entwicklung des Ölpreises.

Damit bleibt Rheinmetall auch in dem mit Blick auf die Erlösentwicklung traditionell schwächeren ersten Jahresquartal insgesamt auf einem organischen Wachstumspfad. Dazu haben beide Kernbereiche einen Beitrag geleistet: Unter Berücksichtigung von Struktur- und Wechselkurseffekten erzielte Auto-

Der deutliche Rückgang des Umsatzes von 140 MioEUR bei den unter „Sonstige“ zusammengefassten Aktivitäten der Holding und Dienstleistungsgesellschaften sowie der nicht zum Kerngeschäft zählenden Aktivitäten ist auf den Konzernumbau zurückzuführen. Die im März 2004 veräußerte Hirschmann Electronics trug im 1. Quartal 2004 noch 68 MioEUR zum Konzernumsatz bei.

### Änderungen im Konsolidierungskreis

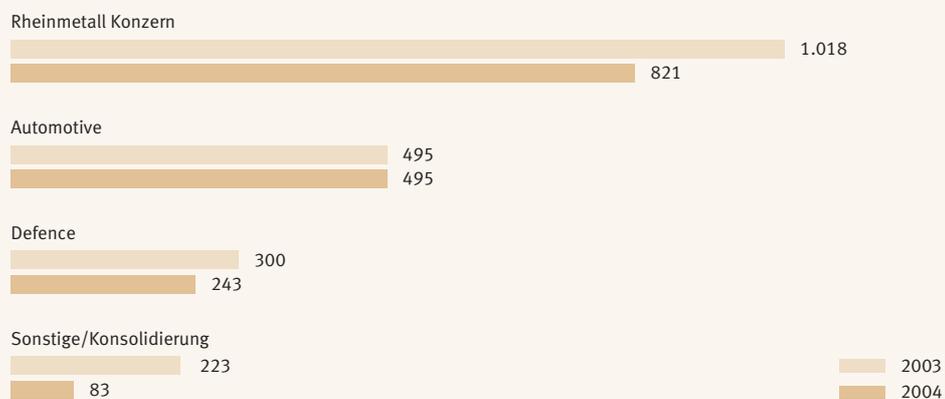
Die Optimierung der Beteiligungsstruktur des Rheinmetall Konzerns führt zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit der Kennzahlen des 1. Quartals 2004 mit denen des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Folgende wesentliche Beteiligungen waren im Vergleichsquartal des Vorjahres noch in die Konsolidierung einbezogen:

- Preh-Werke GmbH & Co. KG (Electronics)  
Verkauf im Oktober 2003
- Hirschmann Austria GmbH (Electronics)  
Verkauf im Juni 2003

- Geschäftsbetrieb der STN Atlas Marine Electronics GmbH (EuroMarine)  
Verkauf im Oktober 2003
- Restaktivitäten der Jagenberg Gruppe  
Verkauf bis August 2003
- Produktbereich Naval Systems (Defence)  
Abspaltung im August 2003

Die genaue Zusammenstellung der Veränderungen im Konsolidierungskreis des Rheinmetall Konzerns ist der Tabelle auf Seite 13 zu entnehmen.

### Umsatz 1. Quartal MioEUR



## DEUTLICHE ERGEBNISVERBESSERUNG IM 1. QUARTAL 2004

### Kräftiger EBIT-Anstieg im Rheinmetall Konzern

Mit der Konzentration auf die beiden Kernaktivitäten Automotive und Defence hat der Rheinmetall Konzern seine Ertragskraft gesteigert. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) verbesserte sich – trotz des Umsatzrückgangs von 197 MioEUR – gegenüber dem Vorjahr um 10 MioEUR auf 32 MioEUR.

Ausschlaggebend für diesen Anstieg beim Ergebnis sind vor allem Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen aus Restrukturierungen im operativen Geschäft. Zusätzlich wirkt sich die im vergangenen Jahr vollzogene Trennung von defizitären Aktivitäten positiv aus. Die EBIT-Rendite hat sich im Quartalsvergleich von 2,2% auf 3,9% erhöht.

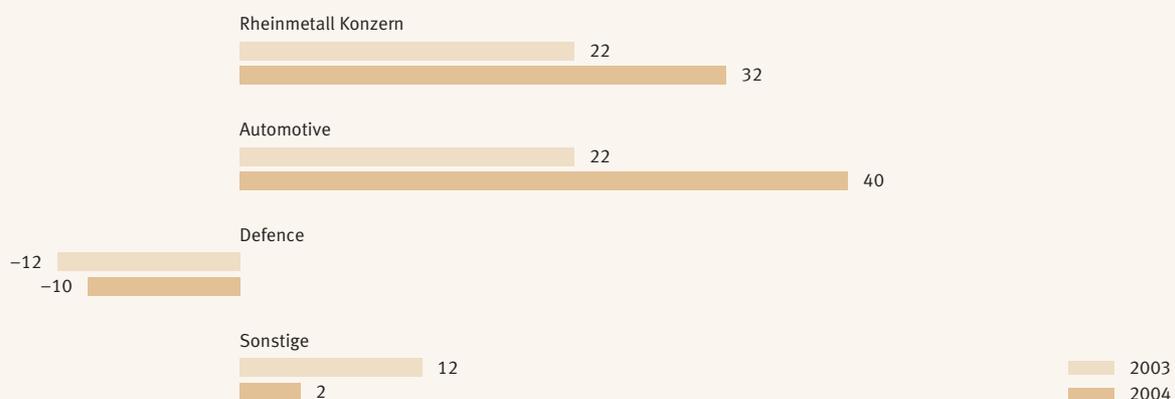
Infolge der freiwilligen Anwendung des IFRS 3 ab dem 1. Januar 2004 kommt es durch den Verzicht auf planmäßige Goodwill-Abschreibungen im Unternehmensbereich Automotive zu einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr um 1 MioEUR und im Unternehmensbereich Defence von 3 MioEUR. Auf der Ebene der Rheinmetall AG sind gegenüber dem Vorjahr 2 MioEUR Firmenwertabschreibungen entfallen.

### Ergebnisverbesserungen bei Automotive und Defence

Im Schwerpunkt wurden Ergebnissteigerungen im Unternehmensbereich Automotive erreicht, der das Quartals-EBIT um 18 MioEUR auf 40 MioEUR gesteigert hat. Der Unternehmensbereich Defence weist, bedingt durch den typischen Geschäftsverlauf mit öffentlichen Auftraggebern, im 1. Quartal noch ein negatives Ergebnis aus, das sich – trotz der Verkleinerung im Konsolidierungskreis – gegenüber dem Vorjahr um 2 MioEUR verbessert hat.

Der deutliche Rückgang des EBIT um 10 MioEUR bei den unter „Sonstige“ zusammengefassten Aktivitäten der Holding und Dienstleistungsgesellschaften ist im Wesentlichen auf die hier im Vorjahr ebenfalls ausgewiesenen Ergebnisse des Unternehmensbereichs Electronics, der EuroMarine Gruppe und der restlichen Jagenberg Gruppe zurückzuführen.

EBIT 1. Quartal MioEUR



## KOLBENSCHMIDT PIERBURG ERNTET FRÜCHTE DER RESTRUKTURIERUNG

### Vorboten einer besseren Automobilkonjunktur

Nach einem verhaltenen Start der Automobilkonjunktur in das Jahr 2004 hat im März eine spürbare Belebung der Märkte in Westeuropa und Deutschland eingesetzt. In Westeuropa ist der Automobilabsatz in den ersten drei Monaten des Jahres 2004 um 2,9% auf über 3,9 Mio Fahrzeuge gestiegen, während sich

die Belebung des deutschen Automobilmarktes erst im März 2004 abzeichnete. Der US-amerikanische Fahrzeugmarkt hat sich im ersten Quartal 2004 ebenfalls merklich erholt; auf den Märkten in Asien und Osteuropa setzte sich der positive Trend des Jahres 2003 fort.

### Kolbenschmidt Pierburg erreicht hohen Vorjahresumsatz

Der Unternehmensbereich Automotive erreichte im ersten Berichtsquartal mit 495 MioEUR wieder das hohe Umsatzvolumen des Vorjahreszeitraums. Die Kolbenschmidt Pierbug Gruppe profitierte dabei neben ihrer hohen System- und Mechatronik-Kompetenz vor allem von ihrer erfolgreichen Positionierung in Marktsegmenten mit großer Wachstumsdynamik.

Darüber hinaus hat der Produktbereich MSI Motor Service International durch den Erwerb der Motorenteile-Aktivitäten der E. Trost GmbH & Co. KG sowie der PV Autoteile GmbH seine Präsenz im Aftermarket-Geschäft nachhaltig gestärkt.

### Positiver Ertragstrend ungebrochen

Bei der Ergebnisentwicklung erntet Kolbenschmidt Pierburg die Früchte aus der erfolgreichen Restrukturierung des Unternehmens in den vergangenen Jahren. Mit einem Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 40 Mio EUR wurde der Vorjahreswert um 18 MioEUR übertroffen. Davon resultieren 9 MioEUR aus dem Verkauf der restlichen Anteile der Pierburg Instruments GmbH. Die Umsatzrendite des 1. Quartals beläuft sich – einschließlich dieses Sondereffekts – auf 8,1% (Vorjahr 4,5%).

Bei der KS Aluminium-Technologie haben die Optimierung der Produktionsabläufe und die Senkung der Ausschussquote zu einer Steigerung des EBIT um 3 MioEUR gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum und damit zu einem leicht positiven Ergebnis geführt.

Zur Verbesserung der Ertragskraft haben alle Geschäftsbereiche bei Rheinmetall Automotive beige-

tragen. Die Aktivitäten im wichtigen Zukunftsmarkt China haben sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres ebenfalls positiv entwickelt: Der anteilige Ergebnisbeitrag der nach der Equity-Methode bilanzierten chinesischen Joint Ventures konnte von 1,3 MioEUR auf annähernd 2 MioEUR gesteigert werden.

### Ausblick: Ergebnis über Vorjahr

Die Kolbenschmidt Pierburg Gruppe hat im 1. Quartal 2004 eine solide Grundlage für die Fortsetzung des organischen Umsatzwachstums und die nochmalige Steigerung der operativen Ertragskraft ge-

schaffen. Auf dieser Basis wird für das Gesamtjahr 2004 – unter der Voraussetzung einer stabilen Entwicklung der weltweiten Konjunktur und der Automobilnachfrage – mit einem Ergebnis über Vorjahr gerechnet.

| Kennzahlen Automotive MioEUR     |                 |                 |
|----------------------------------|-----------------|-----------------|
|                                  | 1. Quartal 2003 | 1. Quartal 2004 |
| Umsatz                           | 495             | 495             |
| Auftragseingang                  | 503             | 494             |
| Auftragsbestand (31.03.)         | 356             | 314             |
| Mitarbeiter (31.03.)             | 11.652          | 11.369          |
| EBITDA                           | 56              | 71              |
| EBIT                             | 22              | 40              |
| EBT                              | 15              | 32              |
| Umsatzrendite (bezogen auf EBIT) | 4,5%            | 8,1%            |
| Investitionen                    | 25              | 23              |
| Abschreibungen                   | 34              | 31              |

## RHEINMETALL DEFENCE LIEGT VOLL IM PLAN

### Mobilität und Vernetzung für Auslandseinsätze immer stärker gefragt

Die Streitkräfte von NATO und Bundeswehr durchlaufen seit dem Prager NATO-Gipfel im Jahr 2002 eine Phase der Neustrukturierung. Diese als Transformation bezeichnete Neuausrichtung ist eine Antwort auf die neuen sicherheitspolitischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Auf die daraus resultierenden

Beschaffungsentscheidungen hat sich die Rheinmetall DeTec frühzeitig eingestellt. Als führendes europäisches Systemhaus für Heerestechnik verfügt sie über das entsprechende Know-how, um den Transformationsprozess mit kundenspezifischen Lösungen aktiv voranzutreiben.

### Rheinmetall DeTec für neue Herausforderungen gut gerüstet

Um den neuen Chancen voll gerecht werden zu können, hat die Rheinmetall DeTec Gruppe im 1. Quartal 2004 ihre Konzentration auf Kernkompetenzen forciert. Neben der Veräußerung der in zivilen Geschäftsfeldern aktiven Heidel Gruppe wurden im ersten Quartal 2004 auch die Feuerwerk-Aktivitäten von Nico verkauft. Gleichzeitig hat Rheinmetall DeTec mit der Neuorganisation und Bündelung ihrer Aktivitäten im Geschäftsfeld Waffe und Munition Kostenstrukturen optimiert und die internationale Wettbewerbsfähigkeit weiter verstärkt.

Beispiel ein Auftrag aus Italien für die Panzerhaubitze 2000 oder die Bestellung des leichten, autonomen Flugabwehrsystems Asrad aus Finnland – unterstreichen die führende Position der Rheinmetall DeTec als Heeresausrüster in Europa. Darüber hinaus setzt das Unternehmen mit Schutzsystemen international neue Standards. So hat sich nach den Marine-Streitkräften Deutschlands, Norwegens und Finnlands nun auch die schwedische Marine für das Täuschkörpersystem MASS entschieden. Des Weiteren wurde die Position im wichtigen Wachstumsmarkt Asien in Form einer strategischen Partnerschaft mit einem bedeutenden Anbieter aus Malaysia im Bereich Mittelkalibermunition ausgebaut.

Zudem ist der Bereich Defence weiter auf gutem Weg, seine internationale Marktpräsenz auszubauen. Bedeutende Ordereingänge im 1. Quartal 2004 – wie zum

### Organischer Wachstumstrend ungebrochen

Im abrechnungsbedingt regelmäßig schwachen ersten Jahresquartal erwirtschaftete die Rheinmetall DeTec AG einen Umsatz von 243 MioEUR. Unter Berücksichtigung der Änderungen im Konsolidierungskreis – im Wesentlichen die Abspaltung der Sparte Naval Systems der ehemaligen STN Atlas Elektronik – erzielte der Bereich Defence ein organisches Wachstum von 5,3%.

Bedingt durch einen vorgezogenen Auftragseingang im Geschäftsfeld Waffe und Munition über 30.000 Multispektral-Nebelgeschosse sowie durch Großaufträge im Geschäftsfeld Defence Electronics lag der Auftragseingang mit 300 MioEUR auch ohne den abgespaltenen Bereich Naval Systems über dem Vorjahreswert.

### Zufriedenstellendes Jahresergebnis erwartet

Wie in den Vorjahren weist die Rheinmetall DeTec im 1. Quartal des Geschäftsjahres noch ein negatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) aus. Trotz des Wegfalls des Ergebnisbeitrages durch die

Abspaltung des Bereichs Naval Systems in Höhe von 3 MioEUR hat sich das EBIT um 2 MioEUR verbessert. Für das Gesamtjahr 2004 rechnet Rheinmetall DeTec mit einem zufrieden stellenden Jahresergebnis.

| Kennzahlen Defence MioEUR        |                 |                 |
|----------------------------------|-----------------|-----------------|
|                                  | 1. Quartal 2003 | 1. Quartal 2004 |
| Umsatz                           | 300             | 243             |
| Auftragseingang                  | 282             | 300             |
| Auftragsbestand (31.03.)         | 3.638           | 2.753           |
| Mitarbeiter (31.03.)             | 8.889           | 6.955           |
| EBITDA                           | 3               | 0               |
| EBIT                             | -12             | -10             |
| EBT                              | -18             | -14             |
| Umsatzrendite (bezogen auf EBIT) | -4,0%           | -4,1%           |
| Investitionen                    | 11              | 21              |
| Abschreibungen                   | 15              | 10              |

# BILANZ

## ZUM 31. MÄRZ 2004

| AKTIVA MioEUR                                  | 31. 12. 2003 | 31. 03. 2003 | 31. 03. 2004 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| <b>Anlagevermögen</b>                          |              |              |              |
| Immaterielle Vermögenswerte                    | 392          | 391          | 399          |
| <i>davon Goodwill</i>                          | 340          | 345          | 348          |
| Sachanlagen                                    | 1.106        | 1.316        | 1.044        |
| Finanzanlagen                                  | 51           | 47           | 42           |
|  | <b>1.549</b> | <b>1.754</b> | <b>1.485</b> |
| <b>Umlaufvermögen</b>                          |              |              |              |
| Vorräte  | 716          | 1.025        | 722          |
| ./.. Erhaltene Anzahlungen                     | -27          | -42          | -23          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen     | 490          | 623          | 469          |
| Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 300          | 467          | 313          |
| Liquide Mittel                                 | 336          | 278          | 154          |
|  | <b>1.815</b> | <b>2.351</b> | <b>1.635</b> |
| <b>Ertragsteuern</b>                           | <b>71</b>    | <b>102</b>   | <b>84</b>    |
| <b>Rechnungsabgrenzungen</b>                   | <b>7</b>     | <b>12</b>    | <b>10</b>    |
| <b>Summe Aktiva</b>                            | <b>3.442</b> | <b>4.219</b> | <b>3.214</b> |

| PASSIVA MioEUR   | 31. 12. 2003 | 31. 03. 2003 | 31. 03. 2004 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| <b>Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter</b>                     |              |              |              |
| Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG                          |              |              |              |
| Gezeichnetes Kapital   | 92           | 92           | 92           |
| Kapitalrücklage  | 208          | 208          | 208          |
| Übrige Rücklagen   | 312          | 356          | 378          |
| Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzern-Jahresüberschuss | 63           | 0            | 11           |
|  | <b>675</b>   | <b>656</b>   | <b>689</b>   |
| Anteile anderer Gesellschafter   | 56           | 180          | 54           |
|  | <b>731</b>   | <b>836</b>   | <b>743</b>   |
| <b>Rückstellungen</b>  |              |              |              |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen              | 530          | 694          | 496          |
| Sonstige Rückstellungen  | 489          | 612          | 452          |
|  | <b>1.019</b> | <b>1.306</b> | <b>948</b>   |
| <b>Verbindlichkeiten</b>   |              |              |              |
| Finanzverbindlichkeiten  | 566          | 760          | 542          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                       | 455          | 473          | 389          |
| Übrige Verbindlichkeiten   | 574          | 730          | 490          |
|  | <b>1.595</b> | <b>1.963</b> | <b>1.421</b> |
| <b>Ertragsteuern</b>   | <b>80</b>    | <b>64</b>    | <b>86</b>    |
| <b>Rechnungsabgrenzungen</b>   | <b>17</b>    | <b>50</b>    | <b>16</b>    |
| <b>Summe Passiva</b>   | <b>3.442</b> | <b>4.219</b> | <b>3.214</b> |

<sup>1</sup> Vorjahreswert (31.03.2003) angepasst

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS 1. QUARTAL 2004

| MioEUR   | 1. Quartal 2003 | 1. Quartal 2004 |
|--|-----------------|-----------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>  | <b>1.018</b>    | <b>821</b>      |
| Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen      | 82              | 49              |
| <b>Gesamtleistung</b>  | <b>1.100</b>    | <b>870</b>      |
| Sonstige betriebliche Erträge                                    | 57              | 25              |
| Materialaufwand  | 536             | 414             |
| Personalaufwand  | 352             | 276             |
| Abschreibungen   | 60              | 44              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                               | 185             | 142             |
| <b>Betriebliches Ergebnis</b>                                    | <b>24</b>       | <b>19</b>       |
| Zinsergebnis   | -19             | -18             |
| Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis                  | -2              | 13              |
| <b>Finanzergebnis</b>  | <b>-21</b>      | <b>-5</b>       |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>                          | <b>3</b>        | <b>14</b>       |
| Ertragsteuern  | 1               | 2               |
| <b>Konzern-Jahresüberschuss</b>                                  | <b>2</b>        | <b>12</b>       |
| Anteile anderer Gesellschafter                                   | -2              | -1              |
| <b>Konzern-Jahresüberschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG</b> | <b>0</b>        | <b>11</b>       |

## KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS 1. QUARTAL 2004

| MioEUR   | 1. Quartal 2003 | 1. Quartal 2004 |
|--|-----------------|-----------------|
| <b>Liquide Mittel 01.01.</b>   | <b>367</b>      | <b>336</b>      |
| Konzern-Jahresüberschuss   | 2               | 12              |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen  | 60              | 44              |
| Veränderung Pensionsrückstellungen   | --              | 3               |
| <b>Cash Flow</b>   | <b>62</b>       | <b>59</b>       |
| Veränderungen Working Capital und Sonstiges                                | -134            | -283            |
| <b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                      | <b>-72</b>      | <b>-224</b>     |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte               | -42             | -36             |
| Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | 5               | 3               |
| Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen            | -53             | -3              |
| Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen       | 21              | 88              |
| <b>Mittelab/-zufluss aus Investitionstätigkeit</b>                         | <b>-69</b>      | <b>52</b>       |
| Kapitaleinzahlungen  | --              | --              |
| Dividende der Rheinmetall AG   | --              | --              |
| Sonstige Gewinnausschüttungen  | -1              | --              |
| Veränderung Finanzverbindlichkeiten  | 54              | -11             |
| <b>Mittelzu/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                        | <b>53</b>       | <b>-11</b>      |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>                    | <b>-88</b>      | <b>-183</b>     |
| Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel                         | -1              | 1               |
| <b>Veränderung der liquiden Mittel insgesamt</b>                           | <b>-89</b>      | <b>-182</b>     |
| <b>Liquide Mittel 31.03.</b>   | <b>278</b>      | <b>154</b>      |

Während der Cash Flow im 1. Quartal 2004 mit 59 MioEUR nahezu das Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums erreichte, stieg das Working Capital überproportional um 283 MioEUR an. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen ein Forderungsaufbau im Unternehmensbereich Automotive aufgrund des umsatzstarken Monats März sowie ein Aufbau der Vorräte, geringere Kundenanzahlungen und ein Abbau

von Verbindlichkeiten im Unternehmensbereich Defence. Der außergewöhnliche Anstieg des Working Capital ist als temporär anzusehen. Spätestens zum Jahresende wird eine Normalisierung eintreten. Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich dagegen ein positiver Mittelzufluss, der sich aus weiter reduzierten Sachinvestitionen sowie aus Mittelzuflüssen der Verkäufe Hirschmann und Heidelberg zusammensetzt.

## ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

| MioEUR                                |                      |                 |                  |  |   |                                |  |
|---------------------------------------|----------------------|-----------------|------------------|--|---|--------------------------------|--|
|                                       | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Übrige Rücklagen | Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzern-Jahresüberschuss | Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG | Anteile anderer Gesellschafter | Eigenkapital/ Anteile anderer Gesellschafter |
| <b>Stand am 1. Januar 2003</b>        | <b>92</b>            | <b>208</b>      | <b>113</b>       | <b>246</b>   | <b>659</b>                                    | <b>210</b>                     | <b>869</b>                                   |
| Dividendenzahlungen                   | --                   | --              | --               | --   | --  | -1                             | -1   |
| Währungsunterschiede                  | --                   | --              | -4               | --   | -4  | -1                             | -5   |
| Änderungen des Konsolidierungskreises | --                   | --              | --               | --   | --  | -31                            | -31  |
| Übrige neutrale Veränderungen         | --                   | --              | 247              | -246   | 1   | 1                              | 2  |
| Konzern-Jahresüberschuss              | --                   | --              | --               | --   | --  | 2                              | 2  |
| <b>Stand am 31. März 2003</b>         | <b>92</b>            | <b>208</b>      | <b>356</b>       | <b>--</b>  | <b>656</b>                                    | <b>180</b>                     | <b>836</b>                                   |
| <b>Stand am 1. Januar 2004</b>        | <b>92</b>            | <b>208</b>      | <b>312</b>       | <b>63</b>  | <b>675</b>                                    | <b>56</b>                      | <b>731</b>                                   |
| Dividendenzahlungen                   | --                   | --              | --               | --   | --  | --                             | --   |
| Währungsunterschiede                  | --                   | --              | 2                | --   | 2   | --                             | 2  |
| Änderungen des Konsolidierungskreises | --                   | --              | --               | --   | --  | -3                             | -3   |
| Übrige neutrale Veränderungen         | --                   | --              | 64               | -63  | 1   | --                             | 1  |
| Konzern-Jahresüberschuss              | --                   | --              | --               | 11   | 11  | 1                              | 12   |
| <b>Stand am 31. März 2004</b>         | <b>92</b>            | <b>208</b>      | <b>378</b>       | <b>11</b>  | <b>689</b>                                    | <b>54</b>                      | <b>743</b>                                   |

## WEITERE ANGABEN

| Konsolidierungskreis                              |            |         |         |            |
|---|------------|---------|---------|------------|
|   | 31.12.2003 | Zugänge | Abgänge | 31.03.2004 |
| Vollkonsolidierte Unternehmen                     | 127        | --      | 22      | 105        |
| davon Inland                                      | 74         | --      | 11      | 63         |
| davon Ausland                                     | 53         | --      | 11      | 42         |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen | 16         | --      | 6       | 10         |
| davon Inland                                      | 7          | --      | 2       | 5          |
| davon Ausland                                     | 9          | --      | 4       | 5          |

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards und Interpretationen (IFRS) erstellt. Am 31. März 2004 wurde der IFRS 3 Business Combinations sowie hiermit im Zusammenhang stehende Änderungen der Standards IAS 36 Wertminderungen von Vermögenswerten und IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte veröffentlicht. Der IFRS 3 wird freiwillig ab dem 1. Januar

2004 angewandt; damit entfällt die planmäßige Goodwill-Abschreibung.

Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben basieren – bis auf die oben genannte Änderung – auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 zugrunde lagen. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003, der die Grundlage für den vorliegenden Quartalsabschluss darstellt.

## DIE RHEINMETALL AKTIE

### Kurs der Vorzugsaktie im Jahresvergleich verdreifacht

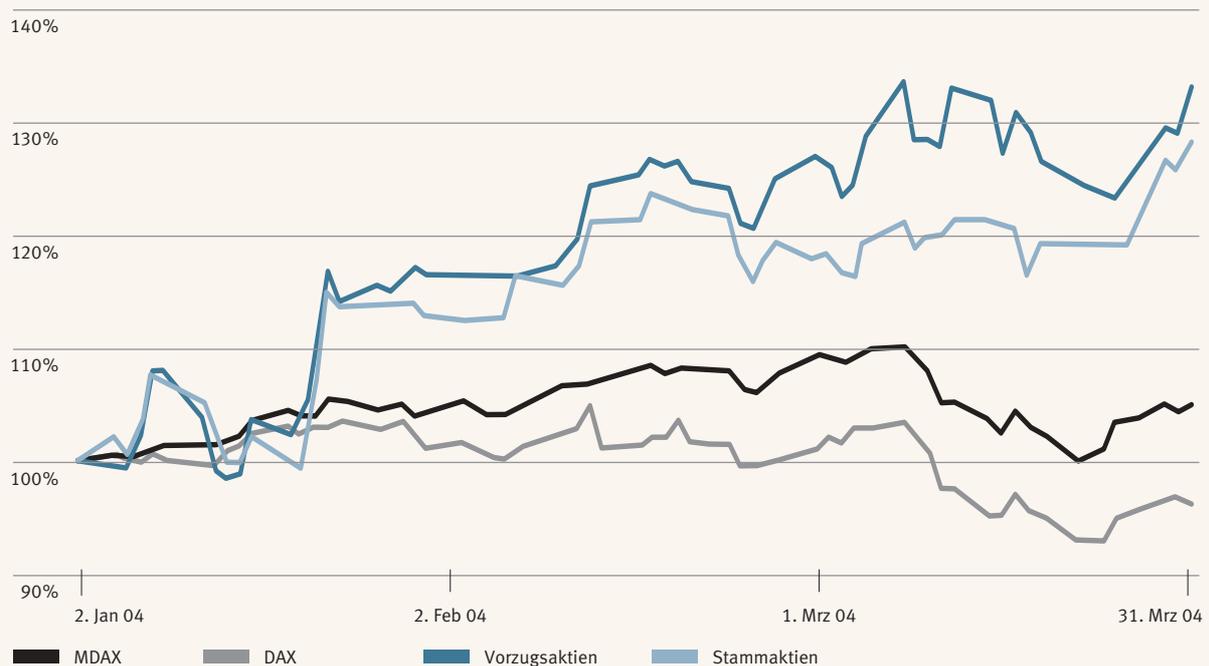
Die Rheinmetall Aktien konnten im 1. Quartal 2004 nahtlos an die sehr gute Performance des Jahres 2003 anknüpfen. Mit einem Dreimonatskursplus von mehr als 36% bei den Vorzügen und 31% bei den Stämmen wurde die Entwicklung der wichtigsten Börsenindices klar übertroffen. So mußte der DAX im Zeitraum Januar bis März ein Minus von knapp 3% verkraften, der MDAX konnte um rund 6% zulegen. Damit koppelten sich die Rheinmetall Aktien von dem Verlauf der durch Terrorrängste und Unsicherheiten bezüglich der konjunkturellen Entwicklung gekennzeichneten Indices nahezu ab.

Zum 31. März 2004 wies Rheinmetall mit einer unveränderten Aktienzahl von 36 Mio. Stück (jeweils 18 Mio. Vorzüge und Stämme) eine Marktkapitalisierung von 1,12 MrdEUR (zum Vergleich: 430 MioEUR am 31. März 2003) aus. Im Zwölfmonatsvergleich weisen die Vorzüge ein Kursplus von rund 210%, die Stämme von gut 120% aus. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen bei den liquideren Vorzugsaktien legte gegenüber Vorjahr von 26.300 Stück auf 76.900 Stück zu.

Bis Mai 2004 konnten die Rheinmetall Aktien ihre gute Entwicklung weiter fortsetzen. Am 19. April wurden dabei mit 36,23 Euro bei den Vorzügen und 34,40 Euro bei den Stämmen neue Höchstkurse erreicht.

### Kursverlauf der Rheinmetall Aktien im Vergleich zum DAX und zum MDAX

2. Januar 2004 bis 31. März 2004



## Finanzkalender

|                   |   |
|-------------------|---|
| 11. Mai 2004      | Hauptversammlung, Berlin und Veröffentlichung Bericht über das 1. Quartal |
| 12. Mai 2004      | Conference Call zum 1. Quartal  |
| 12. August 2004   | Bericht über das 1. Halbjahr 2004, Conference Call                        |
| 11. November 2004 | Bericht über das 1. bis 3. Quartal 2004, Conference Call                  |

### Unternehmenskommunikation

Peter Rücker  
 Telefon (02 11) 473-43 20  
 Telefax (02 11) 473-41 58  
 peter.ruecker@rheinmetall-ag.com

### Investor Relations

Franz-Bernd Reich  
 Telefon (02 11) 473-47 77  
 Telefax (02 11) 473-41 57  
 franz-bernd.reich@rheinmetall-ag.com

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie.

## Impressum

© 2004  
 Rheinmetall Aktiengesellschaft  
 Rheinmetall Allee 1  
 40476 Düsseldorf

Auf der Rheinmetall Homepage unter **www.rheinmetall.com** finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad hoc-Meldungen. Investor Relations Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Zwischenbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Den Zwischenbericht, der auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter **www.rheinmetall.com** abrufen.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

**Rheinmetall AG**

Rheinmetall Allee 1  
D-40476 Düsseldorf  
Postfach 10 42 61  
D-40033 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 473-01  
Telefax (02 11) 473-47 46  
[www.rheinmetall.com](http://www.rheinmetall.com)

*Aufsichtsrat*

Klaus Greinert, Vorsitzender

*Vorstand*

Klaus Eberhardt, Vorsitzender  
Dr. Gerd Kleinert  
Dr. Herbert Müller



RHEINMETALL